

Nr. 11 – Mühlenrundweg – 11 km

Ausgangspunkt : Gotteszell Kirchplatz (Parkmöglichkeit)

Sie folgen nach links der Beschilderung in Richtung Weihmannsried. Wir marschieren die Dorfstraße entlang und erklimmen den Höhenunterschied über Bachhaus nach Spirkhof, wo die Totenbretteranlage des Heimatvereins betrachtet werden kann, erreichen den Urlaubsort Weihmannsried, wandern ca. 50 m zugleich auf dem Fernwanderweg E8 (Main- Donau- Weg) den Sie im Ortskern nach links verlassen, falls Sie nicht 50 m weiter oben, der kleinen Dorfkapelle einen Besuch abstatten möchten. Sie lassen die Randbesiedelung hinter sich, am Wildgehege vorbei, lädt eine Bank zum verweilen ein um den schönen Ausblick auf die Bayerwaldberge, mittendrin der große Arber, in Ruhe genießen zu können , bevor Sie den Hügel abwärts wandernd, die bunten Wiesen bestaunend, im kleinen verschlafenen Weiler Mühlen links bis zum Ortsausgang und gegenüber der Hofeinfahrt wieder links, einen Blick auf die Totenbretter werfend, im Schatten der Bäume am Wiesenrand, dem Trampelpfad bis Neu – Mühlen folgen.

Bei Blumen Kraus eventuell einen Blick auf die neuesten Kreationen werfen bevor Sie die Bundesstraße 11 überqueren und am nächsten Anwesen links den Privatweg nehmen, der Sie am Rand sattgrüner Wiesen, mit Abstand begleitet von der Bahntrasse und der B11 , ein kleines Bächlein überquerend , das nach kurzer Zeit in die Teisnach mündet, direkt zum Ort Gotteszell- Bahnhof führt. Sie lassen das Bahnhofgelände links liegen, an der Schützenhalle des Eissportvereins vorbei bis Auhof, gehen durch die Unterführung und folgen rechts der Teerstrasse über Ochsenberg bis obere Kreuzung Ruhmannsfelden. Überqueren die B 11 zum 2ten mal und steuern über Hochstraße , (hier präsentiert sich der Ferienort Gotteszell dem Betrachter von seiner schönsten Seite) wieder dem Ausgangspunkt zu , vorbei am neuen Sportplatz bis Gasthof Hackerbräu, dann rechts zur Dorfmitte, bewundern den künstlerisch gestalteten Dorfbrunnen des Heimatvereins, vorbei an Sparkasse und kleinen Geschäften, durch den Torbogen zum Kirchplatz. Ein Besuch der Pfarrkirche St. Anna wäre ein würdiger Abschluss.